



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

05.06.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft
 Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2020
 - Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge
 18.06.2020 Bezirksvertretung Münster-West Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Spielplätze Im Seihof (Plan Nr. K 273/6), Am Hof Hesselmann (Plan Nr. K 259/4), Haus Wiek (Plan Nr. K 278/6) und Schulte-Bernd-Straße (Plan Nr. K 91/4) wird nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 110.000,- €
 Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Im Seihof	23.500,- €
SP Am Hof Hesselmann	27.000,- €
SP Haus Wiek	48.000,- €
SP Schulte-Bernd-Straße	11.500,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bez. West			
Auszahlungen			2020	110.000,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2020 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und auf der Basis der Vorlage V/0937/2019, beschlossen am 07.11.2019. Die geplante Kinderbeteiligung am Spielplatz Haus Wiek am 17. März 2020 wurde aufgrund von Corona sicherheitshalber abgesagt.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 3. Quartal 2020 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund verlängerter Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2021 verzögern.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen:

Sanierungsmaßnahmen ab 2020

25711 Im Seihof

Situation:

Der Spielplatz Im Seihof befindet sich im Stadtteil Roxel nördlich der Roxeler Straße B-Plangebiet Nr. 461 „Roxel-Nord - Nördlich Roxeler Straße“ und ist eingebettet in die öffentliche Grünfläche Roxel-Nord (Im Seihof / Brockkamp). Die Grünfläche zieht sich in nordsüdlicher Richtung durch das Wohngebiet und begrenzt den Spielplatz von drei Seiten mit ihrem öffentlichen Geh- und Radweg. Nur im Osten schließen sich unmittelbar an den Spielplatz Hausgärten an. Die umliegende Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Doppelhaushälften und Einfamilien- und Reihenhäusern.

Erschlossen ist der Spielplatz über einen Fußweg aus östlicher (Straße Deermannskamp) und einen aus nördlicher Richtung.

Der Spielplatz wurde 2007 errichtet. Der langgestreckte Sandbereich lässt sich in drei Bereiche untergliedern. Der erste Bereich im Norden ist mit vielen Bewegungselementen wie einer Doppelschaukel (Nr. 1), einer Nestschaukel (Nr. 4), einem Gurtsteg (Nr. 3) und einem Kletterwirbel (Nr. 2) ausgestattet. Dagegen befinden sich im mittleren Bereich Spielgeräte, die eher für kleinere Kinder ansprechend sind. Hier befindet sich das Spielauto ‚Brummi‘ (Nr. 5), ein kleiner Rasenhügel mit Rutsche (Nr. 6), zwei Wipptiere (Nr. 7) und zwei Holzpodeste, die als Sitz- und Bocktisch (Nr. 11) dienen können. Die angrenzende Vogelscharwippe (Nr. 8) leitet zum letzten Bereich über, der vor allem für ältere Kinder konzipiert wurde. Zentrales Element ist neben einem Dreifachreck (Nr. 9) eine große Kletterturmanlage (Nr. 10) bestehend aus drei Türmen, zahlreichen Auf- und Abgängen und verschiedenen Verbindungselementen.

Durch Holzpodeste (Nr. 11), Sitzbänke mit Rückenlehnen (Nr. 12) und zahlreichen Findlingen stehen verschiedene Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

Zahlreiche Holzelemente der großen Kletterturmanlage (Nr. 10) sind in den letzten Jahren häufig repariert worden. Nun soll die gesamte Anlage ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 273/6)

Die Kletterturmanlage (Nr. 10) wird durch eine Kletter-Rutschenturm-Kombination (Nr. 15) ausgetauscht. Die Kletter-Rutschenturm-Kombination besteht aus einem Podest (PH 1,70 m) und einem hohen Turm mit Pultdach (PH 2,45 m). Das Podest können die Kinder zum einen über einen Steigstamm und zum anderen über einen schrägen Netzaufstieg erreichen. Über eine Feuerwehrrutschstange kann das Podest schnell wieder verlassen und die Sandebene wieder erreicht werden. Die Kinder können aber auch über eine Kletterrampe mit Tritthilfen zum höheren Turm (PH 2,45 m) gelangen. Von hier haben die Kinder einen schönen Blick über den Grünzug. Der Turm kann aber nicht nur über die Kletterrampe sondern auch über eine Leiter oder über eine Kletterwand erklommen werden. Über eine Rutsche wird die Sandebene wieder erreicht. Der Bereich unterhalb des Turmes kann ebenfalls als Spielraum genutzt werden, denn hier ist eine Verkaufstheke und an der Rückseite der Kletterwand eine Bank angebracht.

Durch die Verwendung verschiedener Auf- und Abgänge und die Höhe der Kletter-Rutschenturm-Kombination bleibt das Angebot für ältere Kinder bestehen.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 13) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 16) ersetzt.

25401 Am Hof Hesselmann

Situation:

Der Spielplatz Am Hof Hesselmann befindet sich in Mecklenbeck südlich der Mecklenbecker Straße und westlich des Dingbängerweges im B-Plangebiet Nr. 396 ‚Mecklenbeck – Weseler Straße / Dingbängerweg / Engelshove‘. Der Spielplatz ist innerhalb des Grünzuges ‚Mecklenbeck-Mitte‘ am Rande der Ausgleichsfläche ‚Am Hof Hesselmann‘ gelegen. Die Wohnbebauung besteht überwiegend aus Mehrfamilien- und Reihenhäusern.

Im Norden und Osten wird der Spielplatz durch die Wohnbebauung und im Süden und Norden durch einen öffentlichen Geh- und Radweg, der den Grünzug erschließt, begrenzt. Der Spielplatz wurde 2003 errichtet.

Der Spielplatz besteht aus einer zentralen Sandfläche, weiteren kleineren Sandflächen eingebettet in eine sanft modellierte Rasenfläche mit verschiedenen Sitzgelegenheiten und einem umlaufenden Weg.

Die zentrale Sandfläche ist mit einer Hängemattenschaukel (Nr. 2), dem Federgerät ‚Spaßvogel‘ (Nr. 3) und einem Kletter-Rutschenturm (Nr. 1), bestehend aus einem Viereckenturm mit verschiedenen Auf- und Abgängen, ausgestattet. Teilweise wird die Sandfläche durch Sandsteinblöcke eingerahmt, die eine Schlange darstellen und gleichzeitig als Sitzgelegenheiten und Backtische dienen können.

Im Westen und Norden schließen sich kleinere Sandflächen an, die mit einem Klettersechseck (Nr. 4), einem Gurtsteg (Nr. 5), einer Drehscheibe (Nr. 6) und einem kleinen Pylon-Karussell (Nr. 7) ausgestattet sind.

Der Kletter-Rutschenturm (Nr. 1) und das Klettersechseck (Nr. 4) wurden in der Vergangenheit bereits häufiger repariert. Nun sollen diese Geräte abgebaut und ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 259/4)

Der Kletter-Rutschenturm (Nr. 1) soll durch ein Sandpodest mit Kletter-Rutschenturm (Nr. 12) und das Klettersechseck (Nr. 4) durch den Kletterturm ‚Aurich‘ (Nr. 13) ersetzt werden.

Das Sandspielhaus mit Rutsche soll in der zentralen Sandspielfläche aufgebaut werden. Es besteht aus einem Sandpodest (PH 1,00 m) und einem Rutschenpodest mit Pultdach (PH 1,50) und bietet zahlreiche Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder. Das Sandpodest (PH 1,00 m) können die Kinder über eine Rampe mit Tritthilfen und Halteseil erreichen und ist mit Sandschüttrohren, Sandrinnen mit und ohne Sandräder und Sandaufzügen ausgestattet. Durch das Sandpodest wird Sandspielen auf unterschiedlichen Ebenen möglich. Von dem Sandpodest gelangen die Kinder über eine Leiter auf das Rutschenpodest mit Pultdach (PH 1,50 m). Erreicht werden kann das Rutschenpodest auch über einen seitlichen Steigstamm. Unterhalb des Podestes sind eine Sitzbank und ein Verkaufstresen angebracht. Auch dieser Raum kann für Rollenspiel genutzt werden. Durch die Schaffung des Sandpodestes mit Kletter-Rutschenturm (Nr. 12) wurde das Angebot für jüngere und kleinere Kinder erhöht. Das Klettersechseck (Nr. 4) wird durch den Kletterturm Aurich (Nr. 1) ersetzt. Dieser besteht aus zwei Dreieck-Podesten (PH 1,45 m / 1,70 m) mit verschiedenen Auf- und Abgängen. Beide Podeste sind mit einem Pultdach ausgestattet. Das erste Podest (PH 1,45 m) können die Kinder über einen Steigstamm oder über ein schräges Kletternetz erklimmen. Von hier aus gelangen die Kinder auf das höhere Podest (PH 1,70). Über eine Feuerwehr-Rutschstange kann schnell die untere Sandebene wieder erreicht werden. Das höhere Podest kann aber auch über eine Kletterwand erklommen werden, an deren Innenseite noch eine Sitzbank angebracht ist. Das Angebot für ältere und jüngere Kinder bleibt bestehen und wird in Teilen ergänzt.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 9) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 13) ersetzt.

25607 Haus Wiek

Situation:

Der Spielplatz Haus Wiek befindet sich in Albachten westlich der Osthofstraße im B-Plangebiet Nr. 38 Albachten - Haus Wiek (westlich der Osthofstraße). Der Spielplatz grenzt unmittelbar an die öffentliche Grünanlage und die Ausgleichsflächen Offenbach-Aue an. Im Osten wird der Spielplatz durch die Wohnbebauung, im Süden über einen Erschließungsweg, im Westen über einen öffentlichen Geh- und Radweg und im Norden durch die Straße Haus Wiek begrenzt. Die umliegende Wohnbebauung besteht überwiegend aus Einfamilien- und Reihenhäusern.

Erreicht werden kann der Spielplatz im Westen über den öffentlichen Geh- und Radweg und im Nordosten über die Straße Haus Wiek.

Der Spielplatz wurde 2007 errichtet und besteht aus einer zentralen großen Sandfläche. Diese ist unterteilt in einen westlichen Bereich für ältere Kinder und einen östlichen Bereich für jüngere Kinder. Der Sandspielbereich der älteren Kinder ist mit einem 3-fach Reck (Nr. 4), einer Doppelschaukel (Nr. 5) und einer großen Kletterturmanlage bestehend aus drei Türmen mit verschiedenen Auf- und Abgängen und einer hohen Röhrenrutsche (Nr. 3) ausgestattet. Die Sandfläche der kleineren Kinder besteht dagegen aus einem Sandspielhaus mit Rutsche (Nr. 6) und einer Kleeblatt-Wippe (Nr. 7). Die Sandfläche ist umgeben von einer befestigten Wegefläche, die als Rundweg (Bobycarstrecke) dienen kann und über die man auch die zahlreichen Sitzgelegenheiten erreichen kann. So ist der Spielplatz mit zahlreichen Bänken mit Rückenlehnen (Nr. 10), Betonsitzelementen (Nr. 11) und Findlingen gestaltet. Eingebettet sind die Sand- und Wegeflächen in eine leicht modellierte Rasenfläche mit Wipptieren (Nr. 8) im Osten, einer Seilbahn (Nr. 9) im Süden und einem Trampolin (Nr. 1) im Westen. Pflanzinseln und Bäume lockern die Flächen auf und beschatten teilweise die Sitzflächen. Am westlichen Eingang befindet sich noch eine Tischtennisplatte (Nr. 13) und ein Streetballständer (Nr. 2). Der Spielplatz wird von allen Altersgruppen gut besucht.

Das Sandspielhaus mit Rutsche (Nr. 6) und der Kletter-Rutschenturm (Nr. 3) wurden in der Vergangenheit bereits häufiger repariert. Nun sollen diese Geräte abgebaut und ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 278/6)

Das Sandspielhaus mit Rutsche (Nr. 6) soll durch eine Sandspielhausanlage mit Rutsche (Nr. 14) und der Kletter-Rutschenturm (Nr. 3) durch einen neuen Kletter-Rutschenturm mit Balancieranlage (Nr. 15) ersetzt werden.

Das vorherige Sandspielhaus war aufgrund seiner Podesthöhe von 1,00 m nicht gut geeignet für die kleineren Kinder. Eltern hatten bemängelt, dass die Kinder nur mit Hilfe rutschen konnten und dass das Sandwerk zu hoch sei. Die neue Sandspielhausanlage ist dagegen mit einer Podesthöhe von 0,30 m und 0,60 m vergleichsweise niedrig. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem niedrigen Sandpodest / Veranda. Diese ist einem Spielhaus mit Dach, Fenstern, Sitzbänkchen und einer Kleinkinderrutsche vorgelagert. Das Sandpodest ist auf zwei Seiten offen. Hier sind die Sandrinnen unmittelbar auf dem Podest befestigt, damit auch sehr kleine Kinder bereits mitspielen können. Gleichzeitig kann das Podest auch als Bocktisch und Sitzpodest genutzt werden. An einer Seite ist eine Brüstung befestigt, um eine Sandschütte mit Sandrad und ein Sandrohr anbieten zu können. Bestückt werden können die Sandrinnen mit Hilfe des schwenkbaren Sandaufzuges. Über eine kleine Tritthilfe ist das Spielhäuschen zu erreichen. Auch hier sind zahlreiche Rollenspiele möglich. Durch die Wahl der neuen Sandspielhausanlage mit Rutsche wird das Spielangebot für kleinere Kinder erhöht.

Die große Kletter-Rutschenturmanlage (Nr. 3) wird durch einen neuen Kletter-Rutschenturm (Nr. 15) ersetzt. Die neue Anlage besteht aus einem kompakten Turm mit Pultdach (PH 2,95 m und 1,45 m) und zwei vorgelagerten Podesten (PH 1,45 m und 2,00 m). Über verschiedene Auf- und Abstiegselemente, wie zum Beispiel einer schrägen Rampe (PH 1,45 m), einer Kletterwand bis Brüstungshöhe (PH 1,45 m), einer Leiter (PH 1,45 m), einer Muldenrutsche (PH 1,45 m), einem senkrechten Kletternetz (PH 2,00 m), einer Feuerwehr-rutschstange (PH 2,00 m), einem innenliegenden Seilaufstieg (PH 2,00 m) und einer Röhrenrutsche (PH 2,95 m) können die unterschiedlichen Podeste und Zwischenpodeste erreicht werden. Eine angrenzende Balancieranlage, bestehend aus zwei Balancierseilen mit Halteseilen und einem Steigstamm, ist mit dem Turm ebenfalls verbunden und ermöglicht eine sehr unterschiedliche Nutzung der Spielanlage mit vielen verschiedenen Spielanregungen.

Durch die abgestuften Spielebenen, den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in den Auf- und Abstiegen und den verschiedenen Anbindehöhen (von 0,40 m bis 2,95 m) ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen, so dass sich die Kinder den Kletter-Rutschenturm mit Balancieranlage im Laufe ihrer Entwicklung erobern können. Von dem hohen Rutschenpodest (PH 2,95 m) haben die Kinder zudem einen schönen Blick über den Spielplatz, die öffentliche Grünanlage und die angrenzenden Ausgleichsflächen.

Durch den Ersatz des bestehenden Kletter-Rutschenturmes wird das Spielangebot beibehalten und durch neue Angebote ergänzt.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 12) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 16) ersetzt.

25705 Schulte-Bernd-Straße

Situation:

Der kleine Spielplatz Schulte-Bernd-Straße (552m²) befindet sich im Stadtteil Roxel östlich der Pienersallee am Rande des B-Plangebietes Nr.244 Kapellenstraße / Dorffeldstraße. Im Osten, Süden und Westen wird der Spielplatz durch die Wohnbebauung und im Süden über einen Erschließungsweg, begrenzt. Die umliegende Wohnbebauung besteht überwiegend aus Einfamilien- und Reihenhäusern.

Der Spielplatz wurde 1977 errichtet und im Jahr 2012 teilsaniert. Der Spielplatz besteht zum größten Teil aus einer Sandfläche. Diese ist mit der Wippe ‚Vogelschar‘ (Nr. 1), einem Gurtsteg (Nr. 2), einer Korbnestschaukel (Nr. 3), einer Federwippe (Nr. 4), und einem Sandwerk (Nr. 5) ausgestattet. Das Sandwerk ist abgängig und soll ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan (K 91/4))

Das Sandwerk (Nr. 5) soll durch ein Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 9) ersetzt werden. Es besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,90 m) mit einem Fenster und einer vorgelagerten Veranda (Podesthöhe 0,50 m). Die Veranda ist von der Sandfläche aus über eine kleine Rampe mit Tritthilfen zu erreichen. Hier befinden sich ein Sandaufzug und eine Sandrinne, die zum Sandspiel auf unterschiedlichen Ebenen einladen. Die Abschlussbretter der Brüstung sind breiter ausgearbeitet, sodass diese auch als ‚Backbleche‘ dienen können. Das angrenzende Spielhaus ist über eine Sprossenleiter oder über die Veranda mit Hilfe einer kleinen Tritthilfe zu erreichen. Von hier gelangen die Kinder über eine Rutsche wieder auf die untere Sandspielebene.

Durch den Ersatz des bestehenden Sandwerkes (Nr. 5) durch ein Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 9) wird das Spielangebot beibehalten und durch ein neues Angebote ergänzt.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 7) werden durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 10) ersetzt.

I.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Im Seihof K 273/6
- Plan Spielplatz Am Hof Hesselmann K 295/4
- Plan Spielplatz Haus Wiek K 278/6
- Plan Spielplatz Schulte-bernd-Straße K 91/4